

27. Kongress der DGfAN in Jena vom 18. – 20. April 2008 in Jena

„Akupunktur und Neuraltherapie im Fokus der Zeit“

Der 27. Kongress der DGfAN war wieder einmal ein großartiges Ereignis, welches seinesgleichen in der Kategorie Akupunktur und/oder Neuraltherapie-Kongresse sucht. Die hohen Teilnehmerzahlen und die angenehme Atmosphäre im Hotel Steigenberger Esplanade Jena sprechen für sich. Bereits zum Präkongress am Donnerstag, den 17. April 2008, konnten wir bei allen angebotenen Sonderkursen volle Säle verzeichnen. Das lag sicher sowohl an den Themen als auch an den bekannten Gastreferenten (Baubiologie – Dipl.-Ing. Gerd Brendel, RAC-Diagnostik – Dr. med. Peter Fricke, Atlastherapie nach Arlen – Dr. med. Henning Lohse-Busch). Noch bei der Welcome-Party am Abend spürte man die Begeisterung derer, die die Sonderkurse besucht hatten. Zur Welcome-Party mit Klaviermusik, Sekt und Steh-Bufferet führte uns Herr Dr. Sradj aus Regensburg durch eine kleine Vernissage zum Thema Kunst in der Medizin.

Auch am Freitag war bereits die Beteiligung an den Vormittags-Workshops sehr hoch. Nach der Eröffnung des Kongresses wurde der Generalsekretär des ICMART, MD Baron François Beyens, zum Ehrenmitglied der DGfAN ernannt. Er hielt daraufhin den Festvortrag zum Thema „Akupunktur weltweit“. Als weitere Auszeichnung erhielten die verdienstvollsten Kursleiter der DGfAN, SR DR. med. Otfried Perschke, MR Dr. sc. med. Horst Becke, Dr. med. Konrad Beyer und MR Dr. med. Rainer Wander, in Anerkennung ihrer jahrzehntelangen Lehrtätigkeit in Akupunktur und/oder Neuraltherapie im In- und Ausland die Ehrenplakette der DGfAN. Diese Auszeichnung wurde in diesem Jahr erstmals verliehen. Die Plakette besteht aus weißem Meißner Porzellan, dem „Weißen Gold der Sachsen“. Sie soll auch in den Folgejahren hauptsächlich an Kolleginnen und Kollegen verliehen werden, die sich in der Ausbildung und Nachwuchsförderung besonders verdient gemacht haben.

Anschließend entbot Herr Dr. med. Oliver Emrich, Ludwigshafen, Grußworte und würdigte die Verschmelzung

unserer Gesellschaft mit der DAfNA (Deutsche Akademie für Neuraltherapie und Akupunktur, gegründet 1978 als TLA). Diese bisher einmalige Vereinigung zweier deutscher Gesellschaften mit ähnlichem Profil wurde von ihm als Spätfolge der Deutschen Einheit gewürdigt.

Das wissenschaftliche Programm umfasste Vortragsveranstaltungen, Workshops und eine Poster-Ausstellung. Die Referenten kamen aus ganz Europa, die Gäste darüber hinaus sogar aus Japan und Amerika. Besonders bei den Postern, aber auch in den Workshops zeigte sich der hohe wissenschaftliche Anspruch. In den Vortragsveranstaltungen wurden fast ausschließlich neuartige Betrachtungsweisen von Methoden vorgestellt, eben „im Fokus der Zeit“, und lebhaft diskutiert.

Dem Thema des Kongresses entsprechend wurde eine separate Vortragsveranstaltung im historischen Hörsaal des Optischen Museums (gegenüber des Veranstaltungshotels) zur Historie der Neuraltherapie von den Anfängen bis zur Gegenwart geboten. Die Geschichte begann noch vor der Synthese des Procain und führte bis in die Gegenwart. Der Galaabend stand ganz im Zeichen der Verschmelzung der DGfAN mit der DAfNA und wurde mit Tanz und artistischen Darbietungen freudig begangen.

Für alle Interessenten, die den Kongress nicht live erleben konnten, gibt es zwei tröstende Aspekte. Zum einen können Sie, zumindest was die Vortragsveranstaltungen betrifft, eine DVD vom Kongress in unserer Geschäftsstelle zum Preis von 28,00 Euro bestellen, und zum anderen gibt es vom 24. bis 26. April 2009 den 28. Kongress der DGfAN in Jena. Dann zum Thema „Bewährte Therapiestrategien“. Die Vorbereitungen hierzu sind schon angelaufen und wir können schon jetzt sagen: Es wird spannend!

Dr. med. Ricarda Haferkorn
 Vizepräsidentin Neuraltherapie der DGfAN



MD Baron François Beyens – Ehrenmitglied der DGfAN



Die Vortragsveranstaltungen waren ausgezeichnet besucht.